

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

An die
Bezirksvertretung des 16. Bezirkes
Richard-Wagner-Platz 19
1160 Wien

Wien, 13.02.2023

Die Fraktion der ÖVP-Bezirksrätinnen und -Bezirksräte stellt die

5. Anfrage

betreffend

Förderskandal rund um Minibambini-Kindergärten in Ottakring

Der Herr Bezirksvorsteher wird ersucht, mitzuteilen:

- 1) Welche konkreten Schritte haben Sie nach Bekanntwerden des Berichts des Stadtrechnungshofs gesetzt, um zu einer Besserung der aufgedeckten Missstände beizutragen?
- 2) Haben Sie mit dem zuständigen Stadtrat Christoph Wiederkehr darüber gesprochen?
 - a) Wenn ja, wann genau und zu welchem Ergebnis ist Ihr Gespräch/sind Ihre Gespräche gekommen?
 - b) Wenn nein, warum haben Sie nicht mit ihm gesprochen?
- 3) Welche Maßnahmen wurden seitens der Stadt Wien und Stadtrat Christoph Wiederkehr gesetzt, um diese Missstände sofort zu beseitigen?
- 4) Wurde eine interne Untersuchung eingeleitet? Wenn ja, wer leitet diese Untersuchung und bis wann wird das Ergebnis den Bürgerinnen und Bürgern vorgelegt?
- 5) Wie viel Steuergeld wurde laut aktuellem Stand der Ermittlungen missbräuchlich verwendet?
- 6) Wie viele Kinder besuchen die Ottakringer Standorte von Minibambini?
- 7) Werden Fördermittel zurückgefordert und wenn ja, in welcher Höhe?
- 8) Läuft der Betrieb an den Standorten in Ottakring unverändert weiter?
- 9) Werden seitens Bezirk und Stadt alternative Kindergartenplätze für die Kinder des Kindergartens Minibambini gesucht?

Begründung

Seit Mitte Jänner 2023 stehen nach einem Prüfbericht des Stadtrechnungshofs zu einem Fördermittelmisbrauch in der Causa Kindergarten „Minibambini“ massive Anschuldigungen

Klub der Bezirksrätinnen und Bezirksräte

im Raum. Die Zahlen und Erfahrungsberichte über die von der MA 10 vorgenommenen Kontrollen sprechen eine eindeutige Sprache. Wenn man die Hürde der erstmaligen Förderung überwunden habe, würde alles einfach weiter laufen. So werde nichts geprüft und nichts nachkontrolliert. Vor allem deswegen, weil diese in Anträgen untergehe.

Auch die geschilderten Ereignisse offenbaren ungeheuerliche und inakzeptable Zustände. So bekamen die Kinder laut Bericht Schimmelessen vorgesetzt, die Teppiche stanken nach Urin und Erbrochenem und ätzende Reinigungsmittel standen ungesichert im Hof, wo Eltern die Kinderwagen abstellten. Außerdem sollen Luxusautos mit Fördergeld bezahlt worden sein. Stadtrat Wiederkehr hat offenbar vollkommen die Kontrolle über sein Ressort verloren. Stadt und Bezirk müssen unverzüglich Verantwortung übernehmen und eine Lösung für die betroffenen Kindergartenstandorte in Ottakring finden.

Mag. Stefan Trittner
Klubobmann

Selen Saimler
Bezirksrätin